

Norddeutschland

So wird man Apfelpate im Alten Land

Jork - Im Alten Land können Besucher jetzt ihre ganz persönliche Beziehung zu einem der Millionen Apfelbäume aufbauen. Obstbauer Axel Schuback (31) bietet auf seinem Hof in Jork (Landkreis Stade) Apfelpatenschaften an. Für 40 Euro pro Jahr kann der Pate "seinen" Baum jederzeit besuchen und im Herbst die Früchte ernten. "Ich garantiere einen Mindestertrag von 20 Kilogramm pro Jahr", sagt der Apfelbauer.

Für alle, die ihre Äpfel nicht selbst pflücken, erledigt der Bauer die Arbeit und lagert die Ernte in seinem Kühlhaus ein. Bis zum 31. Dezember können die Paten ihre Früchte gegen Vorlage ihrer Urkunde abholen.

Mit seiner Idee beschreitet Schuback Neuland im Alten Land, dem größten Obstanbaugebiet Nordeuropas. "Im Gegensatz zu anderen Baumpatenschaften, die mehr Symbolcharakter haben, bekommen die Leute bei uns etwas fürs Geld", meint Schuback, der seinen Hof in der fünften Generation bewirtschaftet.

Interessenten können im Internet (www.apfelpatenschaft.de) unter fünf klassischen Apfelsorten wählen: Cox Orange, Elstar, Roter Boskoop, Jonagold und Gloster. Per Mausclick wird das Zertifikat bestellt. Der Pate erhält zum gewünschten Termin die Urkunde mit genauer Angabe des Standorts. Der Baum wird mit seinem Namen gekennzeichnet.

Begeistert von der Idee ist Marion Nordmann (33) aus Berlin: "Ich habe meinem Sohn eine Patenschaft zur Einschulung geschenkt. Er war überrascht, als er die Urkunde in seiner Schultüte fand." Auch der Sohn ihrer Freundin erhielt ein Zertifikat. Vor kurzem haben die beiden Mütter mit ihren Söhnen die Bäume besucht und einige Äpfel probiert: "Sie schmeckten super." Die nächsten Ausflüge zu "ihren" Bäumen haben die Berliner sich für den Winter und das Frühjahr vorgenommen. "Wir wollen auf jeden Fall die Blüte miterleben."

Obwohl Schuback das Projekt erst in dieser Saison gestartet hat, gibt es schon mehr als 20 Apfelpaten. Die meisten kommen aus Großstädten wie Hamburg, Berlin und Köln. Schuback sieht ein wichtiges Ziel seiner Initiative bereits erreicht: "Ich will eine Brücke zwischen den Städtern und der Landbevölkerung bauen." 10 000 Bäume hat er für mögliche Paten reserviert. *dpa*

erschieden am 3. Nov 2003 in Norddeutschland

◄ zurück

Links im WWW:

▸ www.apfelpatenschaft.de